

Architektur und Natur in Einklang

Stadterrasse, Winterthur

Professional



Auch in einer der grünen Städte der Schweiz, in Winterthur, werden unbebaute Flächen knapper. Die Patiohäuser an der exklusiv gelegenen Sulzer-Hirzel-Strasse wurden deshalb so optimal in den grünen Hang integriert, dass nur wenig Land verbaut werden musste. Trotz der engen Platzverhältnisse bieten die bungalowartigen Atriumhäuser ein Höchstmass an Privatsphäre – nicht zuletzt dank Senkrechtmarkisen von Griesser.

Objekt

Stadterrasse, Winterthur

Bauherrschaft

Eigentümergeinschaft Stadterrasse

Architekt/Bauleitung

Peter Kunz Architektur, Winterthur
Martin Markwalder Baumanagement,
Brüttisellen

Sonnenschutz

Griesser AG, Zürich
Produkte: Sigara®
Verkauf und Ausführung: Paul Benz und Beat
Zulliger, Zürich



Grüne Metropole

Winterthur, sechstgrösste Schweizer Stadt mit 90 000 Einwohnern, ist längst nicht mehr nur eine Hochburg industrieller Produktion. Vielmehr gilt die an den Flüssen Eulach und Töss gelegene ehemalige Industriestadt dank ihrer natürlichen Lage als grüne Metropole. Aber unbebaute Flächen werden auch in Winterthur rarer. In den Villenquartieren mit ihren ehemals grossen Parkanlagen hält deshalb die Siedlungsverdichtung Einzug. Architekt Peter Kunz, der im Dialog mit Walter Wittwer Immobilien und Martin Markwalder Baumanagement das Konzept der sieben Patiohäuser entwickelte, hat mit der Stadterrasse an der Sulzer-Hirzel-Strasse, inmitten des Villenquartiers Heiligberg, eine Überbauung erschaffen, die grosszügige und moderne Wohneinheiten beherbergt und trotzdem mit einem minimalen Landverbrauch auskommt.

Aussicht ohne Einsicht

Entstanden sind sieben winkelförmige Häuser aus Sichtbeton. Bei aller Dichte gewähren die einzelnen Häuser im Inneren ein Mass an Privatheit, wie man es sonst nur von Villen kennt. Die zwei Flügel des Hauses umschliessen jeweils einen präzise in das Gelände eingepassten Patio, der als Aussenzimmer dient. Steht man im rückwärtigen Flügel, so kann man durch den Patio und den pavillonartig verglasten Wohnbereich bis weit in die Ferne blicken. Der nach Südwesten hin abfallende Hang erlaubt es, die Abendsonne zu geniessen, und gewährt Ausblick auf den Brühlberg. Damit die Privatsphäre der Bewohner vor fremden Einblicken geschützt ist, sie aber trotzdem die herrliche Aussicht geniessen können, wurden als Sonnenschutz Sigara® Senkrechtmarkisen von Griesser verwendet. Dank der diskreten Integration ins Fassadenbild passt Sigara® perfekt ins architektonische Erscheinungsbild der Patiohäuser.

Automatik gegen Treibhauseffekt

Die homogene Materialisierung der Terrassenhäuser charakterisiert die einzigartige und doch unaufdringliche Bebauung. Sichtbeton und Aluminiumfenster wirken zeitlos und haben geringe Unterhaltskosten zur Folge. Dank der grosszügigen Verglasungen mit eleganten Sky-Frame-Profilen fliessen Innen- und Ausseraum ineinander. Die grossen Schiebetüren ermöglichen es zudem, von allen Wohnräumen unmittelbar ins Freie zu treten. Damit die Räume durch die Sonne nicht zu sehr aufgeheizt werden, wurde die Senkrechtmarkise mit dem Gitterstoff der Kollektion Soltis® 92 kombiniert. Dieser reflektiert bis zu 97% der in der Sonnenstrahlung enthaltenen Energie, wodurch der Treibhauseffekt aufgehoben wird. Die Sonnen- und Windautomatik sorgt zudem dafür, dass die Senkrechtmarkise von allein runterfährt, sollte die Sonneneinstrahlung zu stark sein.





Technik im Detail

Sigara® Senkrechtmarkisen | Sie bieten Sonnenschutz bei senkrecht angeordneten Fassadenflächen beziehungsweise Fenstern von mittlerer Grösse. Als Sturzmontage lässt sich Sigara® diskret ins Fassadenbild integrieren. Das Tuch wird durch das Eigengewicht des Fallrohrs gespannt.

Tuchwelle | Welle aus sendzimirverzinktem Stahlblech, 70 mm, Wanddicke 1,0 mm, mit Kedernut für die Befestigung des Tuches.

Fallrohr | Fallrohr aus stranggepresstem Aluminium, farblos anodisiert.

Führungsseile | Rostfreie Stahlseile Ø 3 mm, unten mit Spannwinkel.

Soltis® 92 | Die technisch ausgeprägten Gitterstoffe der Kollektion Soltis® 92 bieten optimalen Blend- und Hitzeschutz. Die hochreissfesten Polyestergewebe absorbieren und reflektieren bis zu 97% der in der Sonnenstrahlung enthaltenen Energie, wodurch der Treibhauseffekt aufgehoben wird. Soltis® 92 leistet so einen Beitrag zur Energieeinsparung. Alles in allem schützt Soltis® 92 vor unangenehm blendendem Licht, schafft optimale Sichtverhältnisse und bewahrt die Privatsphäre, ohne jedoch die Sicht nach draussen einzuschränken.

Griesser Easy Comfort | Zur Automation der Senkrechtmarkisen wird eine Griesser Easy Comfort Steuerung eingesetzt. Griesser Easy Comfort bietet eine flexible und starke Lösung mit Sonnennachlauf als Standardfunktion. Nachträgliche Erweiterungen der Anlage sind jederzeit möglich.

Zentrale FMC-1 | Die Zentrale FMC-1 – das Herz der Griesser Easy Comfort Steuerung – verarbeitet die Sensorsignale nach den Vorgaben der gewählten Funktionen und schickt die Befehle über einen einfachen, unidirektionalen und verpolsicherten Zweidrahtbus an die Motorsteuerungen.

Motorsteuerungen MG-6 | Die wirtschaftlichen Motorsteuerungen sind für Motoren mit jeweils 2 Endschaltern ausgelegt.

Zeitautomatik | Sie löst Fahrbefehle zu einem bestimmten Zeitpunkt aus oder schaltet Automaten ein und aus. In den verschiedenen Zeitprogrammen kann zwischen Wochentagen sowie Sommer- und Winterzeit unterschieden werden.

Sonnen- und Windautomatik | Der Kombisensor vereint die zentrale Messung von Helligkeit und Windgeschwindigkeit in einem Sensor. Die Aussenhelligkeit wird erfasst und mittels Sonnenstandberechnung wird die Beschattungsautomatik aktiviert. Bei Erreichen des eingestellten Helligkeitswertes schliessen die Sonnenschutzanlagen, sofern die Fassade direkt besonnt wird. Wird der eingestellte Helligkeitswert unterschritten, fahren die Sonnenschutzanlagen je nach Sonnenscheindauer wieder ein. Die Windgeschwindigkeitsmessung erfolgt über einen Reedkontakt, welcher bei drehendem Schalenstern Spannungsimpulse abgibt. Bei Erreichen einer bestimmten, einstellbaren Windgeschwindigkeit werden die Sonnenschutzanlagen sofort eingefahren und bis zur Rückstellung für automatische und manuelle Befehle gesperrt. Die Rückstellung erfolgt nach Unterschreiten der eingestellten Windgeschwindigkeit nach einer Zeitverzögerung.

Niederschlagsautomatik | Der Niederschlagsensor erkennt Regen, Schnee oder Hagel. Beim Erkennen von Niederschlag werden die Sonnenschutzanlagen sofort eingefahren und bis zur Rückstellung für automatische und manuelle Befehle gesperrt. Die eingebaute, gesteuerte Heizung trocknet die Oberfläche nach einem Niederschlagsereignis.

Bediengerät | Mit dem Bediengerät ist die Nutzung der Zentrale ganz einfach. Die Menütechnik führt durch die verschiedenen Szenen oder aktuellen Zustände von Sektoren und Sensoren. Mit der Trennung von Bediengerät und Steuerzentrale stehen nebst grösserer Flexibilität auch ästhetische Gründe im Vordergrund. Ob im Wohn- oder Technikraum – das Bediengerät hilft, die Anlage jederzeit im Griff zu haben. Die manuelle Bedienung erfolgt über lokale Taster.



»»» **AUTOMATISCH GUT.**

Griesser. Schweizer Qualität seit 1882.

Griesser AG
Tänikonstrasse 3
8355 Aadorf
Schweiz
www.griessergroup.com